

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungsprogramm 2013

Antrag vom 24. Juni 2013

SP-GRÜ-Fraktion (Sprecherin: Haag-St. Gallen)

Abschnitt I:

Nr. Massnahme

E 58 Gesundheitsdepartement, LB 8.01 (Stationäre Gesundheitsversorgung)

Kürzungen Beiträge stationäre Versorgung und Beiträge zur Sicherstellung der Versorgung sowie Gewinnabschöpfung Spitalverbunde

Beschreibung der Massnahme

Verschiedene Massnahmen im Bereich der Beiträge an die stationäre Versorgung: ~~Reduktion der Ansätze von gemeinwirtschaftlichen Leistungen~~, konsequentes Benchmarking bei Tarifgenehmigungen/-festsetzungen, Gewinnvorgabe bei Spitalverbunden, weitere Leistungskonzentrationen und Leistungsanpassungen (u.a. neue Privatabteilungen bei den Psychiatrischen Diensten) und Kürzung der Beiträge zur Sicherstellung der Versorgung.

	2014	2015	2016
Veränderung des Nettoaufwands (in Fr. 1'000.–)	<u>-5'500</u>	<u>-13'000</u>	<u>-20'000</u>
- für Abnahme / + für Zunahme			

Gesetzesanpassung

Nein

Begründung:

Teilweiser Verzicht auf Massnahme E 58 in Bezug auf Bst. a «Kürzung Gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL)» im Umfang von 1 Mio. Franken

Bei der Aus- und Weiterbildung der Assistenzärzte wurde bereits im Sparpaket II massiv gekürzt. Wir können uns nicht mehr länger darauf verlassen, dass wir gut ausgebildete Ärzte aus dem Ausland rekrutieren können. Wir müssen unsere Verantwortung wahrnehmen. Vor allem in den Zentrumsspitaler KSSG und OKS ist der medizinische Wandel sehr gross, so dass es gefährlich wird, wenn nicht genug in die Aus- und Weiterbildung investiert wird.